

Ergebnisprotokoll

der 10. Sitzung des Ausschusses für Umwelt, Energie und Klima
(VIII. Wahlperiode)
am 05.12.2013

Tagungsort: Sitzungssaal 8A/B UG beim Regionalverband FrankfurtRheinMain,
Poststraße 16 in Frankfurt am Main

Beginn: 9:00 Uhr **Ende:** 9:42 Uhr

Teilnehmer: Herr Dr. Dapp, Ausschussvorsitzender

Herr Berg	Herr Karakaya	Herr Schneider, K-H
Herr Filges	Herr Lehner	Frau Simon
Herr Geiß	Herr Astheimer	Frau Steiner i.V
Herr Göllner i.V.	Herr Röttger i.V.	Herr Sudra
Herr Herkströter i.V.	Herr Schneider, J.	

Mitglieder des Präsidiums: Herr Banzer
Herr Geiß
Herr Kaufmann

Fraktionsgeschäftsführer/in: Frau Suffert
Herr Jung
Herr Röttger

Fraktionsvorsitzender: Herr Schindler

Obere Landesplanungsbehörde:

Herr Dr. Beck

Frau Güss

Herr Krämer

Frau Buschkühl-Lindermann

Frau Sander

Herr Hennig

Frau Bausenwein

Regionalverband

Frau Dr. Schröder -Goga

Frau Kühn

Gast

Herr Bergmeier (HMWVL)

Schriftführerin:

Frau Wittersheim

Tagesordnung:

1. Begrüßung und Genehmigung des Protokolls der 9. Sitzung des Ausschusses für Umwelt, Energie und Klima
2. Mitteilung über den aktuellen Stand der Umsetzung des Hessischen Energiegipfels
3. Beschlussfassung über die Aufstellung des sachlichen Teilplans Erneuerbare Energien; hier: Einbeziehung plausibilitätsgeprüfter, standortspezifischer Windgutachten in das erste Beteiligungsverfahren - **Drs. Nr. VIII / 14.13.0**
4. Beschlussfassung über die Aufstellung des Sachlichen Teilplans Erneuerbare Energien hier: Billigung des Entwurfs/Vorentwurfs des Teilplans Erneuerbare Energien und Einleitung der Beteiligung - **Drs. Nr. VIII/ 14.14.0**
5. Bericht zum Ausbau der Stromnetz im Rahmen des Bundesbedarfsplans
6. Anfragen und Mitteilungen

zu TOP 1: Begrüßung und Genehmigung des Protokolls der 8. Sitzung des Ausschusses für Umwelt, Energie und Klima (UEK)

Der Vorsitzende des UEK, **Herr Dr. Klaus Dapp**, begrüßte die Anwesenden und stellte fest, dass die Einladung zur Sitzung form- und fristgerecht erfolgt ist.

Gegen die vorliegende Tagesordnung gab es keine Einwendungen.

Das Protokoll der 9. Sitzung des UEK wurde genehmigt.

zu TOP 2: Mitteilung über den aktuellen Stand der Umsetzung des Hessischen Energiegipfels

Herr Bergmeier informiert darüber, dass auf Initiative des Landes Schleswig-Holstein- in einer bundeslandübergreifenden Allianz der von Flugsicherungsanlagen berührten Bundesländer - mit Unterstützung von DFS und BAF - eine Begutachtung in Auftrag gegeben wird, wie die Konflikte, die sich aus der Errichtung von Windkraftanlagen und dem Betrieb von Flugsicherungsanlagen ergeben, gelöst werden können. Das Ergebnis wird in der ersten Jahreshälfte 2014 erwartet.

zu TOP 3: Beschlussfassung über die Aufstellung des sachlichen Teilplans Erneuerbare Energien; hier: Einbeziehung plausibilitätsgeprüfter, standortspezifischer Windgutachten in das erste Beteiligungsverfahren - **Drs. Nr. VIII / 14.13.0**

Auf Hinweis von Herrn Dr. Dapp wird auf Seite 1 der Anlage 1, 2. Absatz, viertletzte Zeile das Wort „zertifizierten“ gestrichen, da die im folgenden Text beschriebene Plausibilisierung diese „Zertifizierung“ darstellt.

Da keine weiteren Wortmeldungen vorlagen, ließ **Herr Dr. Dapp** über die Drucksache **Nr. VIII / 14.13.0 in der geänderten Form** abstimmen.

Beschluss: Der Ausschuss für Umwelt, Energie und Klima stimmt der Drucksache **Nr. VIII / 14.13.0** mit der o.g. Änderung einstimmig zu.

zu TOP 4: _Beschlussfassung über die Aufstellung des Sachlichen Teilplans Erneuerbare Energien hier: Billigung des Entwurfs/Vorentwurfs des Teilplans Erneuerbare Energien und Einleitung der Beteiligung - **Drs. Nr. VIII/ 14.14.0**

Herr Dr. Dapp bittet um Erläuterung des Ziels Z3.1-2 im Vorentwurf des Sachlichen Teilplans Erneuerbare Energien des Regionalverbandes:

Z3.1-2 In den „Vorranggebieten für Windenergienutzung“, die sich mit der Festlegung Wald überlagern, sind Rodungen für Windenergieanlagen nur im für ihre Errichtung notwendigen Umfang gestattet.

Frau Dr. Schröder Goga erläutert, dass dieses Ziel im Sinne einer Eingriffsminimierung zu verstehen ist und keine einschränkenden Vorgaben hinsichtlich späterer Genehmigungsverfahren bedeutet.

Auf die Frage von **Herrn Dr. Dapp**, wie der Begriff **engerer Zonen der Wasser- und Heilquellenschutzgebiete im Grundsatz G3.2-7** zu verstehen sei, antwortet **Frau Kühn**, dass es sich hier um die Zonen I und II handelt.

Herr Dr. Dapp bittet darum, die SUP- Datenblätter, die nicht Bestandteil der **Drs. Nr. VIII/ 14.14.0** sind, der Öffentlichkeit zugänglich zu machen. **Frau Dr. Schröder-Goga** sagte eine Veröffentlichung auf der Homepage des RV im Rahmen der Beteiligung zu. **Frau Güss** sagt zu, analog für den Umweltbericht zum Sachlichen Teilplan Erneuerbare Energien des Regionalplans zu verfahren.

Zum Umweltbericht des Sachlichen Teilplans Erneuerbare Energien des Regionalplans Südhessen fragt **Herr Dr. Dapp**, warum beim Scoping nur die Behörden und keine Umweltverbände beteiligt wurden. **Frau Güss** erklärt, dass das Scopingverfahren in Abstimmung mit dem Regionalverband und analog dem rechtskräftigen RPS/RegFNP 2010 durchgeführt wurde.

Da keine weiteren Wortmeldungen vorlagen, ließ **Herr Dr. Dapp** über die Drucksache **Nr. VIII / 14.14.0** abstimmen.

Beschluss: Der Ausschuss für Umwelt, Energie und Klima stimmt der Drucksache **Nr. VIII / 14.14.0** einstimmig zu.

zu TOP 5: Bericht zum Ausbau der Stromnetzes im Rahmen des Bundesbedarfsplans

Herr Bergmeier erläutert anhand einer Power Point Präsentation (s. Anlage), in welcher Weise die Netzausbauplanung Hessen und damit auch den Regierungsbezirk Darmstadt tangiert.

Auf die Frage von **Herrn Dr. Dapp** ob das Land Hessen ein Konzept für Vorzugskorridore erarbeiten werde, antwortet **Herr Bergmeier**, landesplanerisch relevant seien nur komplette Neuplanungen. Tennet plane in Südhessen, hauptsächlich bereits bestehende Freileitungskorridore in Anspruch zu nehmen, die bereits Ziele der Regionalplanung seien. Für die Landesplanung sei die große Korridor C-Verbindung relevant, die aber hauptsächlich Nordhessen betreffe. Gespräche mit Tennet werden geführt. Er gehe davon aus, dass die Untersuchungsergebnisse dazu im ersten Quartal 2014 von Tennet präsentiert werden.

Auf die Frage von **Herrn Berg (SPD)**, ob im Hinblick auf die Ausweisung von Vorranggebieten für die Windenergienutzung im Sachlichen Teilplan Erneuerbare Energien eine Netzplanung für das Verteilnetz erforderlich wird, antwortet **Herr Bergmeier**, dass sich Verteilnetzbetreiber wie OVAG und HSE auf dem Hessischen Energiegipfels im Jahr 2011 dahingehend geäußert hätten, dass in der Regel kein großvolumiger Ausbaubedarf für das Verteilnetz gesehen werde.

zu TOP 6: Anfragen und Mitteilungen

Herr Filges (Die Grünen) regt aus Umweltschutzgründen an, in Zukunft umfangreiche Beschlussunterlagen wie die Anlagen zu Drs. 14.14.0 den Mitgliedern der RVS unmittelbar in der Sitzung auszuhändigen statt sie auf dem Postweg zu versenden.

Frau Güss erklärt, dass die Unterlagen bei der letzten RVS-Sitzung noch nicht komplett waren und schon aus diesem Grund der Versandweg gewählt werden musste. Ein Transport der Unterlagen zum Sitzungsort sei im Übrigen mit erheblichem Aufwand verbunden. Sie regt an, erneut über die elektronische Form der Drucksachenübergabe nachzudenken.

Da keine weiteren Wortmeldungen vorlagen, bedankt sich **Herr Dr. Dapp** im Namen der Mitglieder des Ausschusses bei den Verwaltungen für die fristgerechte Vorlage des Entwurfs und schließt die Sitzung.

Der Vorsitzende des Ausschusses für UEK Schriftführerin

gez. Dr. Klaus Dapp

gez. Marianne Wittersheim